SCHADEN.NEWS







26.10.2022

CONSUL: „UNSERE JUNGS WOLLEN ALLE NUR AUF DIESE BÜHNE“

Im Kfz-Reparaturbetrieb Autoprofi von Frank Turck kommen ausschließlich Hebebühnen von Consul zum Einsatz. Insgesamt sechs Stück stehen in der Service-Abteilung des gelernten Kfz-Mechanikermeisters, der vor allem Qualität und Kundenservice des Herstellers schätzt. Eine bereits im Januar gekaufte 4-Säulen-Bühne des gleichen Herstellers wartet noch auf ihren Auf- und Einbau, sobald Zeit dafür da ist: „Im Moment ist es Hölle, was wir an Arbeit haben“, kommentiert Frank Turck die hohe Auslastung seiner Werkstatt. Lösungen, die ihm und seinen Mitarbeitern den ein- oder anderen zusätzlichen Arbeitsschritt ersparen, sind folglich höchst willkommen.

ERFOLGREICHER TESTLAUF UNTER WERKSTATTBEDINGUNGEN

Aus diesem Grund wird auch der letzte Neuzugang aus dem ebenfalls in Halver ansässigen Werk des Hebetechnik-Ausrüsters besonders intensiv genutzt: Eine Bühne aus der erst vor kurzem offiziell auf der Automechanika vorgestellten Reihe Z-Line Comfort. Bei Frank Turck verrichtet die Bühne, die ihren Namen den beiden zueinander versetzt positionierten Säulen verdankt, bereits seit Jahresbeginn ihren Dienst. Ein langjähriger Entwickler von Consul hatte Turck auf die Neuentwicklung angesprochen, der sich spontan zu einem Testlauf bereiterklärte.

VERSETZT ANGEORDNETE TRAGSÄULEN SOLLEN BESCHÄDIGUNGEN VORBEUGEN

Die Vorzüge der neuen Bühne sprachen sich schnell herum, denn besonders Fahrzeuge mit langen Türen bereiten häufig Probleme: „Will man ein SUV wie den BMW X5 auf einer herkömmlichen Bühne starten, dann muss man sich dazu erst mühsam durch die nur einen Spalt geöffnete Fahrertür

quetschen“, erklärt der Fachmann und fügt hinzu: „Das Risiko, dabei den Lack oder die Türverkleidung zu beschädigen, ist enorm groß.“

ZEITERSPARNIS DURCH ZUGÄNGLICHKEIT

Ein Szenario, das Frank Turck und seiner Service-Crew tagtäglich begegnet, sei es beim Start nach einem Ölwechsel oder beim Auslesen von Fehlercodes an der OBD-Schnittstelle. Denn moderne Fahrzeuge mit Automatikgetriebe lassen sich bekanntlich nur starten, wenn man Kupplung oder Bremse gedrückt hält. Dies durchs geöffnete Fenster mit einem Besenstiel zu bewerkstelligen, sei allerdings eine zeitraubende Notlösung und alles andere als zufriedenstellend: „Solche Probleme habe ich mit der Consul Bühne nicht, und zwar unabhängig davon, ob ich ein Mercedes-Benz GLE Coupé oder einen Fiat 500 aufbocke“, betont Frank Turck. „Unsere Jungs wollen alle nur auf diese Bühne. Weil es einfach genial ist, wenn man die Fahrertür aufbekommt“, lautet daher sein Fazit.

Christoph Hendel